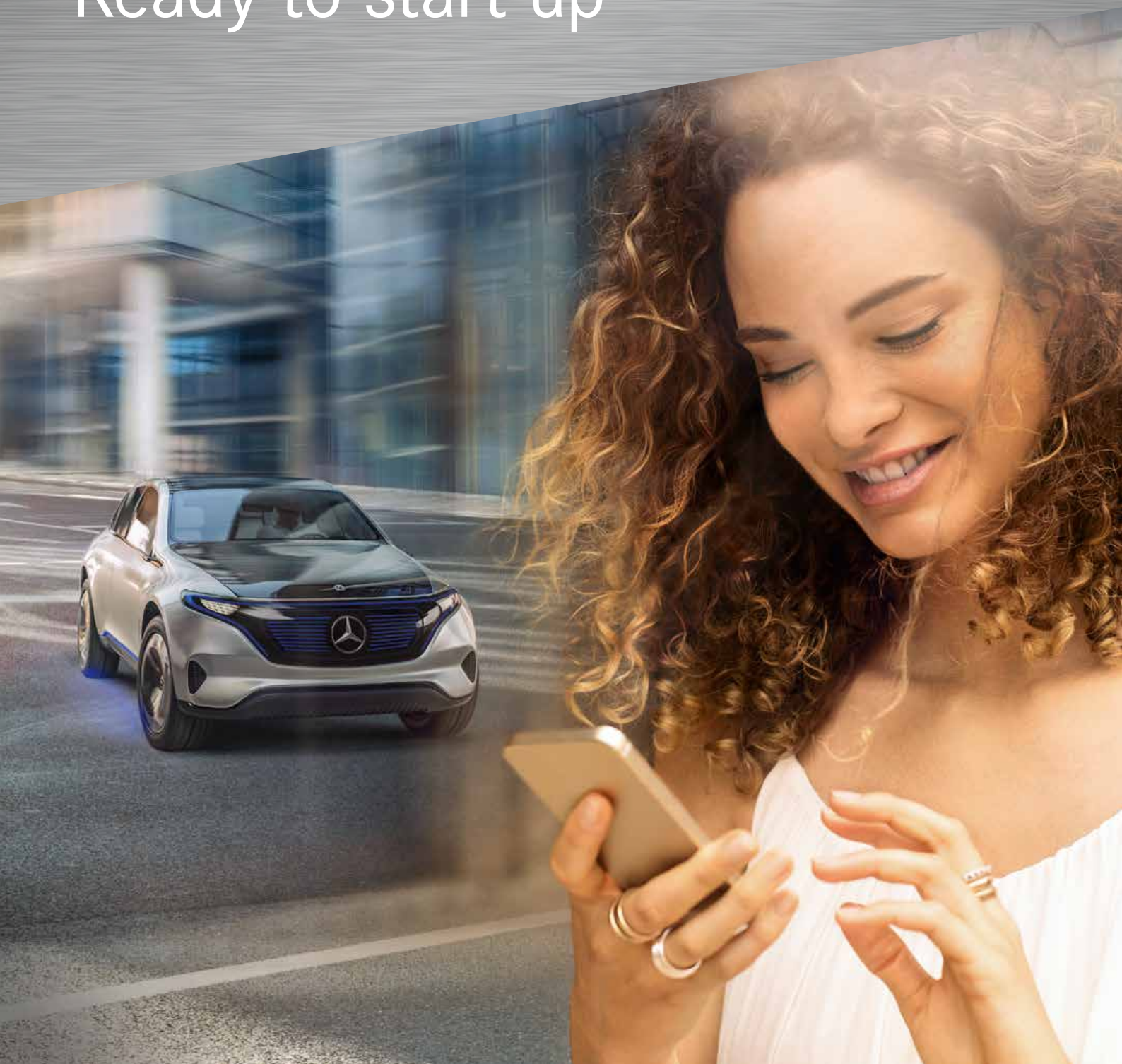
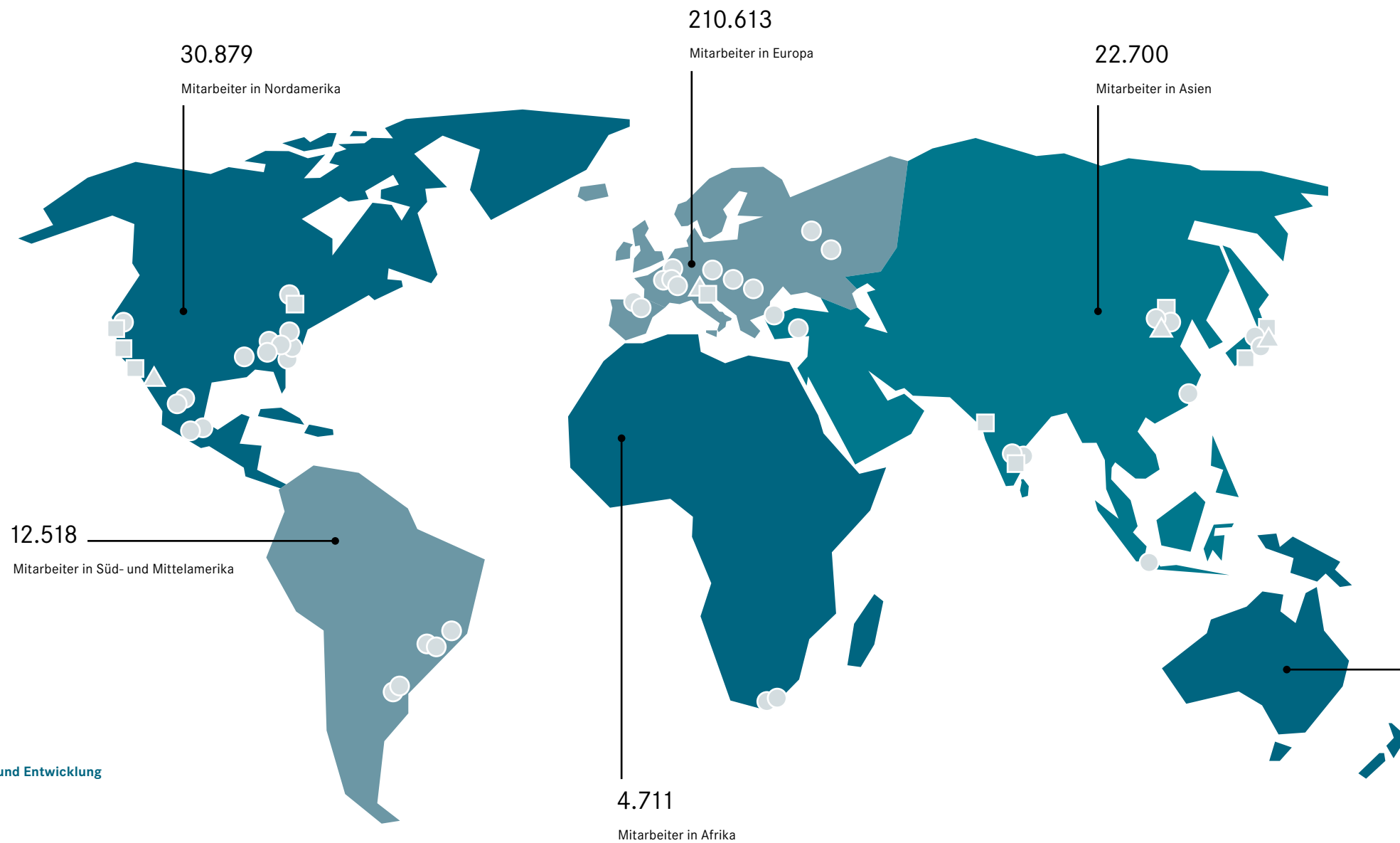


DAIMLER

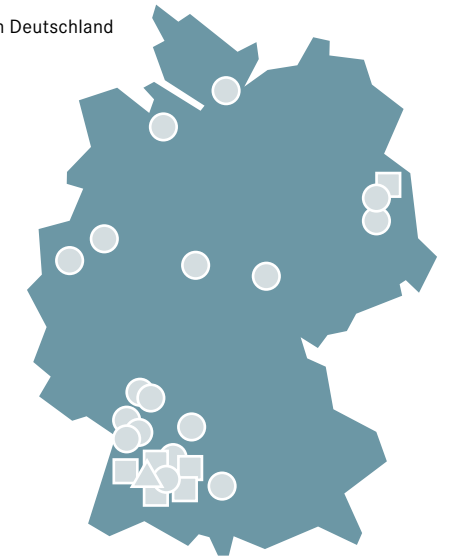
Ready to start up





Weltweit Zukunft erfinden

170.034
Mitarbeiter in Deutschland



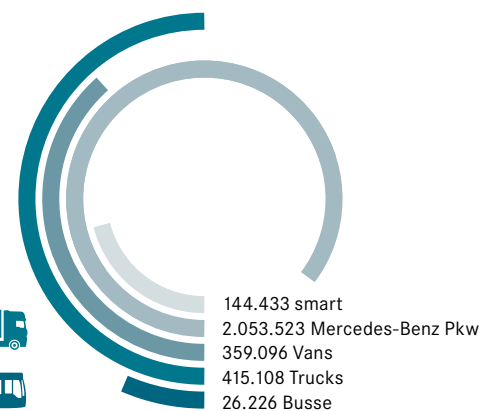
282.488

Mitarbeiter weltweit

3 Mio.

abgesetzte Fahrzeuge

Zum Markenportfolio von Daimler zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, sowie Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und Mercedes me, die Marken smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses und die Marken von Daimler Financial Services: Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.



Alle Angaben beziehen sich auf das Jahr 2016.

153,3

Mrd. Euro
Umsatz weltweit

12,9

Mrd. Euro
Operatives Ergebnis (EBIT)

5,9 Mrd. Euro Sachinvestitionen

7,6 Mrd. Euro Forschungs- und Entwicklungsleistungen



Zahlen und Fakten
im Geschäftsbericht 2016

„Im bislang besten Jahr unserer Firmengeschichte haben wir auch den größten Wandel angestoßen. Wir sind dabei, unser gesamtes Unternehmen neu zu erfinden.“

Dieter Zetsche

Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG
und Leiter Mercedes-Benz Cars







Mercedes-Benz
Urban eTRUCK

Größter Erfolg, größter Wandel

Über 800.000 Besucher hatten wir 2016 zu Gast in unserem Mercedes-Benz Museum. Und fast drei Millionen Kunden haben sich für ein Fahrzeug aus dem Hause Daimler entschieden. Das zeigt: Wir haben nicht nur eine beeindruckende Tradition, sondern eine genauso beeindruckende Gegenwart.

Basis des heutigen Erfolgs ist unsere Wandlungsfähigkeit. In den letzten Jahren haben wir unseren Mut zur Veränderung in allen Bereichen unter Beweis gestellt – von der Erneuerung unseres Produktportfolios bis hin zur Neuaufstellung in China. Basis unseres künftigen Erfolgs werden noch weitreichendere Veränderungen sein. Und die Weichen dafür sind bereits gestellt.

So haben wir im bislang besten Jahr unserer Firmengeschichte auch den größten Wandel angestoßen. Wir sind dabei, unser gesamtes Unternehmen neu zu erfinden.

Bei der Elektromobilität haben wir den Schalter umgelegt – von unserem Pkw-Portfolio bis hin zu den Schwer-Lkw. Außerdem treiben wir die Vernetzung unserer Fahrzeuge weiter voran. Unsere Führungsposition beim autonomen Fahren wollen wir stärken und unsere Mobilitätsplattformen ausbauen. Jedes einzelne dieser Themen hat das Potenzial, unsere gesamte Industrie auf den Kopf zu stellen. Aber die wahre Revolution liegt in der Verknüpfung all dessen. Daran arbeiten wir.

Und während wir all das tun, erfinden wir auch Daimler neu: mit flacheren Hierarchien, schnelleren Entscheidungswegen und flexibleren Formen der Zusammenarbeit.

Die Mobilität der Zukunft bietet für Daimler eine Fülle an neuen Chancen. Wir werden sie nutzen.

Ihr
Dieter Zetsche
Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG
und Leiter Mercedes-Benz Cars





16
Mobile Life

Mehr Sicherheit, mehr Entspannung und weniger Emissionen.
Zeit für eine neue Mobilität.

30
Urban Life

Eine Mobilität, die flexibel, sauber und sinnlich ist.
Unterwegs zu einer neuen Kultur der Fortbewegung in Städten.

44
Work Life

Die eigene Zukunft gestalten. Die Welt bewegen.
Arbeiten, wie es unserem Lebensstil entspricht.

56
Global Life

Faszinierendes Design, innovative Technologien, smarte Produktion.
Vernetzung für weltumspannende Lösungen.

62
Responsible Life

Werte leben, die der Gesellschaft nutzen.
Verantwortliches Wirtschaften mit Weitblick.

72
Future Life

Die nächste Ebene erreichen. Antworten für die Zukunft geben.
Verändern wir die mobile Welt.

Mobile Life

Good Morning, World

6.45 Uhr. Das Smartphone klingelt. Aufstehen – und die Welt hat sich verändert. Menschen reisen durch reale und virtuelle Räume. Sind um Millionen Terabyte reicher, um Milliarden Vernetzungen klüger. Alles über Nacht. Das Tempo ist hoch. Wir gehen mit, gehen voraus. In eine Zukunft, in der jeder wählen kann, wie er sich fortbewegen will.

Der Tag beginnt. Sofort sind wir im mobilen Leben. Unterwegs auf Datenwegen und Asphaltstraßen. Und unsere Verbindung startet.





Start-up-Spirit since 1886

Start!

Den Prototypen aller Start-up-Garagen haben wir schon vor mehr als 130 Jahren gebaut. Heraus fuhr das erste Automobil.

Start-up sein hört nicht mit der Unternehmensgründung auf. Es ist ein permanenter, spannender Prozess. Heute sind wir digital unterwegs und erreichen neue Ebenen: Mobilität wird intelligent – und Daten werden auf der Straße mobil.

Es ist die Dynamik eines Quantensprungs, und seine Energie spüren wir bei Daimler überall. Sie zündet besonders stark in unseren Entwicklungs- und Innovationszentren. Von Sindelfingen bis Silicon Valley entstehen Zukunftslösungen, die unsere mobile Gesellschaft voranbringen. Denn Start-up-Energie ist tief in der Daimler-DNA verankert. Sie treibt Kreative, Freigeister und Ingenieurskünstler aller Sparten an. Vor allem stärkt sie unser globales Team – auch bei einem Kernthema unserer Forschung und Entwicklungen: der Vernetzung von Fahrer, Fahrzeug und Außenwelt.

Auf diesem Weg zum autonomen Fahren ist unsere aktuelle E-Klasse bereits weit voraus.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Daimler forschen, experimentieren und denken über das bisherige Verständnis von Fortbewegung hinaus. Sie setzen Trends, die zu Themen werden: Was als urbanes Mobilitätsexperiment startete, ist heute das weltweit erfolgreichste Carsharing-Konzept namens car2go. Ähnlich wirkungsvoll verstärkt die Mobilitäts-App moovel die Rolle des Smartphones als Lebensnavigationssystem.

Die Welt verändert sich. Wir denken weit und bewegen uns schnell. Vor über 130 Jahren haben wir das Automobil erfunden. Heute arbeiten wir an seiner Neuerfindung. Von der Spitze weg.





Emissionsfrei und flüsterleise: Der Mercedes-Benz Urban eTruck definiert den Stand des vollelektrischen Fahrens im schweren Verteilerverkehr.

Nachhaltigkeit auf Premiumniveau

Der weite Blick

Wie können wir den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen weiter verringern? Wie bringen wir Fahrzeuge dazu, unsere Fähigkeiten zu erweitern? Vergrößern wir unsere Perspektive – und genießen die Aussicht.



Fahrzeuge mit herausragender Aerodynamik, sauber, sicher, autonom fahrend und mit intuitiv bedienbarer Konnektivität – so stellen wir uns die Fortbewegung der Zukunft vor. Das Ziel heißt emissionsfreie Mobilität, und auf dem Weg dorthin setzen wir uns mit den Einflüssen der gesamten Wertschöpfungskette auseinander.

Unsere Ingenieure erhöhen die Effizienz von Verbrennungsmotoren mit jedem neuen Modell. Zudem treiben wir die Hybridisierung unserer Fahrzeugflotte offensiv voran, bereits heute haben wir acht Plug-In-Hybrid-Modelle auf dem Markt. Mit der Modellpflege der S-Klasse startet ab 2017 die nächste Generation der Plug-In-Hybrid-Technologie – erstmals mit einer elektrischen Reichweite von mehr als 50 Kilometern. Schon heute bieten rein elektrische Fahrzeuge eine Menge Fahrspaß, und das nicht nur bei den Pkw. Denn emissionsfrei und geräuscharm fährt der Leicht-Lkw Fuso Canter E-Cell bereits mehr als 100 Kilometer weit. Sauber voran rollen auch unsere Elektrofahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb. Die elektrische Energie dafür wird direkt an Bord aus Wasserstoff erzeugt. Ab 2017 nimmt eine neue Generation Elektrofahrzeug mit Brennstoffzelle auf Basis des Mercedes GLC Fahrt auf.

Premium-Automobile von Daimler gehören zu den sichersten Fahrzeugen der Welt. Ein neues Level erreicht die aktuelle Mercedes-Benz E-Klasse mit dem erweiterten Intelligent Drive Fahrassistenz-Paket. Wie ein automobiles Sinnesorgan erfasst und hält das System den korrekten Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen – und ermöglicht schon heute teilautomatisiertes Fahren. Die neue E-Klasse assistiert dem Fahrer beim Spurwechsel auf mehrspurigen Straßen. Sie warnt ihn dank Car-to-X-Kommunikation vor Gefahren. Und sie unterstützt ihn mit dem in seinen Funktionen erweiterten Aktiven Brems-Assistenten bei Notbremsungen. Eine ähnliche Technik sorgt auch im Lkw-Bereich für höchste Sicherheit: Der Active Brake Assist 3 – kurz ABA3 – führt innerhalb seiner Systemgrenzen sowohl auf bewegte als auch auf stehende Hindernisse eine Vollbremsung bis zum Stillstand durch.

Mit seinen Integralen Sicherheitskonzepten setzt Daimler immer wieder Meilensteine. Zum Schutz der Fahrzeugpassagiere und zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer.



Außen Tempo, innen Entschleunigung. Im autonomen Modus können im Forschungsfahrzeug Mercedes-Benz F 015 Luxury in Motion die Lounge-Sitze zueinander gedreht werden.

Die Zukunft fährt autonom

Das große Abenteuer

Der Individualverkehr, das Carsharing und logistische Prozesse – alles wird sich verändern durch die größte Mobilitätsrevolution seit der Erfindung des Automobils: das autonome Fahren.

Ende Juli 1888 startet Bertha Benz mit dem Patent-Motorwagen ihres Mannes Carl Benz zu einer Reise von Mannheim nach Pforzheim. Sie schafft sagenhafte 100 Kilometer – erstmals ohne Pferde. 125 Jahre später legt eine Mercedes-Benz S-Klasse dieselbe Strecke im Alltagsverkehr zurück. Das Besondere dabei: Das Auto fährt selbst, ohne aktiv beteiligten Fahrer. Völlig autonom meistert der Wagen komplexe Verkehrssituationen mit Ampeln, Kreisverkehren und Radfahrern. Was wie ein weit entferntes Zukunftsszenario anmutet, ist schon heute in vielen Mercedes-Benz Fahrzeugen ähnlich technisch verfügbar.

Im Jahr 2014 geht die Reise weiter: Mit dem Future Truck 2025 präsentiert Mercedes-Benz den ersten autonom fahrenden Lkw der Welt. Mit an Bord ist der Highway Pilot. Er unterstützt den Fahrer mit intelligenten Assistenzsystemen, ergänzt durch Kameras, Radarsensoren und Kommunikationsmöglichkeiten. Dann kommt die Technik in den USA zum Einsatz: Mitte des Jahres 2015 rollt der Freightliner Inspiration Truck als erster zugelassener Lkw autonom über eine öffentliche Straße in Nevada. Nur fünf Monate später

schickt Daimler Trucks einen serienmäßigen Mercedes-Benz Actros über die Autobahn 8 in Deutschland. Im selben Jahr erhält auch die Mercedes-Benz E-Klasse als erstes Serienfahrzeug weltweit eine Testlizenz für autonomes Fahren im US-Bundesstaat Nevada.

Jede dieser Fahrten war historisch und setzte ein Signal für den Aufbruch in ein neues Mobilitätszeitalter. Wohin die Reise geht, zeigen wir in unserem Mercedes-Benz F 015 Luxury in Motion. Das autonom fahrende Forschungsfahrzeug kommuniziert visuell und akustisch mit seinem Umfeld. Im Inneren eröffnet sich den Passagieren dagegen ein komfortabler Rückzugsraum.

Auf dem Weg zum autonomen Fahren erleben wir gerade das größte Abenteuer, seit wir automobil unterwegs sind. Schon in wenigen Jahren könnte die Welt so aussehen: Der Verkehr fließt flüssiger, kalkulierbarer und sicherer. Speditionen arbeiten wirtschaftlicher und flexibler. Fahrer werden entlastet. Und können loslassen – das Lenkrad und den Fahrstress.



Der teilautomatisiert fahrende Mercedes-Benz Future Bus mit CityPilot wurde mit dem Internationalen Nachhaltigkeitspreis 2017 ausgezeichnet.

Autos für Individualisten

Alles eine Charakterfrage

Fahrzeuge von Daimler steigern die mobile Lebensqualität auf individuelle Weise. Vom City-Flitzer bis zur Luxuslimousine, vom Omnibus bis zum Truck bringen sie Menschen überall auf der Welt an ihr Ziel.

Nicht für jeden gilt das Motto: Je mehr Optionen, desto leichter die Entscheidung. Deshalb haben wir den Lifestyle-Konfigurator für unsere Automobilflotte entwickelt. Er erfüllt das Bedürfnis nach Individualisierung, geht vom Fahrer aus statt vom Produkt. Und er stellt die richtigen Fragen: Chanel oder Chucks? Barock oder Bauhaus? Surfen oder Sinfonieorchester? Was magst du, was umgibt dich, wo reist du hin? Wer also statt Kilowattstunden lieber Kunstwerke studiert, erhält Angebote für Modelle und Ausstattungen, die der eigenen Lebenskultur entsprechen. Ziemlich entspannt lässt sich dann das Wunschauto feintunen.

Individualisierung bieten wir jedem Kunden – bei jedem gewünschten Daimler-Fahrzeug: Kein Truck ist ausgestattet wie ein anderer. Jeden Bus bauen wir nach Kundenwunsch, jedes Reisemobil nach individuellen Vorgaben. Und Baustellenfahrzeuge erhalten genau die Power, die sie für ihre Aufgaben brauchen.

In Sachen Komfort setzen unsere Fernbusse Maßstäbe. Fahrer profitieren von den modernsten Assistenzsystemen, Passagiere von den komfortabelsten Sitzen und die Umwelt von den abgasärmsten Antrieben der Branche. Ob personalisierte Geschäftslimousine oder Familienvan, Geländewagen, Sportscar oder Stadtauto: Unsere Modelle erfüllen Designträume, stillen Freiheitslust und Abenteuerliebe – und überzeugen immer auch die Vernunft.

In puncto Modellvielfalt und Exklusivität lassen sich Mercedes-Benz Pkw kaum übertreffen. Im wahrsten Sinne maßgeschneidert sind sie, wenn ihnen die „designo manufaktur“ mit Lack und Leder auf den automobilen Leib rückt. Von der seidenmatten Oberfläche bis zur Ziernaht beweisen die Spezialisten handwerkliche Meisterschaft für das Exterieur und das Interieur. Immer ein Unikat.



Urban Life

Am Herzschlag der Stadt

Inspiration für die Sinne. Gerüche und Geräusche, Krach und Klang. Das Leben pulsiert in den Straßen der Stadt. Fahrzeuge und Waren bewegen sich durch urbane Räume. Menschen schlendern, laufen, kommen an. Und gehen ihren Weg weiter.

Wie wünschen wir uns die Stadt der Zukunft? – Kreativ, lebendig und lebenswert. Genießen wir eine neue Mobilitätskultur. Dafür forschen und entwickeln wir mit Begeisterung.





Multimodale Mobilität für Stadtnomaden

Move, share, care

Da, der smart an der Straßenecke, der ist für die nächste halbe Stunde meiner: Ein Wisch auf dem Smartphone und ich bin drin. Einsteigen, losfahren und am Ziel abstellen – bis ein anderer Fahrer das Auto nutzt.



Mit dem Carsharing-Angebot car2go lässt sich ein freies Fahrzeug vom Fleck weg mieten, ohne Stress und ohne hohe Kosten. Nur fahren muss man selbst. Noch – denn Carsharing der Zukunft könnte so aussehen: Das car2go-Auto fährt vor, setzt den Fahrgast am Zielort ab und parkt selbst ein. Vielleicht parkt es auch gar nicht mehr, weil es schon auf dem Weg zum nächsten Fahrgast ist. Urbane Mobilität ist so bunt und vielfältig wie die Apps auf dem Smartphone. Jedes Verkehrsmittel hat seine Berechtigung, vom Fahrrad bis zum Auto, von der U-Bahn bis zum Taxi. Mit intelligenten Konzepten werden öffentliche Verkehrssysteme jetzt auch für Menschen attraktiver, denen sie bislang zu unflexibel erschienen.

Schnell und unkompliziert durch die Stadt führt ein Mix aus verschiedenen Verkehrsmitteln, den die Mobilitäts-App moovel schlau berechnet.

Sie zeigt Fahrdauer und Kosten von öffentlichem Nahverkehr, Carsharing-Anbietern, mytaxi, Leihfahrrad und der Deutschen Bahn auf dem Smartphone oder Tablet. Die meisten Angebote können direkt in der moovel-App gebucht und bezahlt werden. Soll es dagegen allein das Taxi sein, macht die App mytaxi das Buchen, Berechnen und Bezahlen in wenigen Schritten klar.

Teilen statt besitzen, das ist mehr als ein Trend. Der eigene Parkplatz, der den größten Teil des Tages frei ist, oder das Zweitauto, das selten bewegt wird: Sharing Economy und multimodale Nutzung von Fahrzeugen können die Verkehrssituation im urbanen Raum verbessern. Intelligente Konzepte dafür setzen wir bereits um.



Nachhaltige Verkehrskonzepte von Daimler stoßen weltweit auf positive Resonanz. Das Bus Rapid Transit-System sorgt für verlässliche innerstädtische Mobilität.



Mobilitätskultur für die Sinne

Premiumreize für Nase und Ohr

Überall auf der Welt verdichten sich urbane Räume. Seit 2007 leben weltweit mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Wir wollen Mobilität in Ballungszentren auch für kommende Generationen sicherstellen – mit sparsamen, sauberen und effizienten Fahrzeugen.

Moderne Hybridantriebe verringern durch die Verbindung von Verbrennungs- und Elektromotoren den Verbrauch und die CO₂-Emission signifikant. Diese Entwicklung treiben wir mit Energie voran. Hinter unserer Plug-In-Hybrid-Offensive steht das intelligente modulare Hybridkonzept von Mercedes-Benz: Skalierbar aufgebaut, lässt es sich auf eine Vielzahl von Baureihen und Karosserieversionen übertragen. Wahre Wunder an Effizienz sind auch Daimler-Omnibusse und Fuso Leicht-Lkw. In Sachen Emissionen punkten sie dank Hybridtechnologie, Erdgas- oder reinem Elektroantrieb.

Unsere Erdgasfahrzeuge unterschreiten die derzeit strengsten Abgasregelungen deutlich. Sie leisten als Stadtlinienbusse oder als

Spezialfahrzeug für den Sammel- und Verteilerverkehr saubere Arbeit. Und auch gegen Lärm in Städten haben wir etwas – beispielsweise besonders leise Fahrzeugkomponenten, ausgesuchte Dämmmaterialien und exzellente Aerodynamik-Features.

Städte außer Atem. Viel ist da schon erreicht, wenn der Verkehr in Metropolen flüssiger und effizienter fließen kann. In Ballungsräumen wie Istanbul, Rio de Janeiro und Mexico City bringen Daimler-Ingenieure den Nahverkehr mit Bus Rapid Transit (BRT) auf Trab. Das Prinzip: Busse fahren auf ihnen vorbehaltenen Fahrspuren, halten an separaten Haltestellen und folgen eigener Ampelschaltung. Für die Zukunft arbeiten wir daran, auf BRT-Trassen auch autonom fahrende Busse einzusetzen.



Assistenzsysteme für die Stadt

Steht sie oder geht sie?

Eine Frau geht über die Straße. Sie blickt aufs Smartphone und nicht auf den Verkehr. Ein Radfahrer schlenkert nach links, Kinder rennen auf dem Gehweg. Wäre schön, jetzt vier Augen zu haben.

Intelligente Assistenzsysteme unterstützen uns im anstrengenden Stadtverkehr mit immer mehr Fähigkeiten. Geraten wir in einen Stau, übernimmt der Drive Pilot das Fahren. Zudem machen Kollisionswarnsysteme, Verkehrszeichen-Assistenten und Bremsassistenten mit Fußgängererkennung das urbane Verkehrsgeschehen für alle Teilnehmer sicherer. Daimler-Forscher gehen jetzt noch einen Schritt weiter: Sie verleihen den cleveren Assistenten Fähigkeiten, die dem menschlichen Sehen nachempfunden sind. Im Rahmen der Forschungsinitiative Ur:ban entwickelten sie ein kamerabasiertes System, das auch unbekannte Situationen automatisch einordnen kann. Es „erkennt“ einen Fußgänger als Fußgänger und nicht etwa als Baum. Bislang konnten das nur Menschen.

Diese erstaunlichen Leistungen erbringen Rechner, die künstlich neuronal vernetzt sind, sogenannte Deep Neural Networks. Die Forscher fütterten sie mit tausenden Bildern aus Städten, in denen sie verschiedene Objektklassen wie Fahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer, Straße, Gehsteig oder Pfosten gelabelt hatten. Aus der Erfahrung dieser Szenen lernte das System, auch völlig

unbekannte Bilder korrekt zu klassifizieren und Objekte sogar in großer Entfernung zu erkennen. Andere radar- und kamerabasierte Systeme für den urbanen Raum erfassen sogar die Absichten von Fußgängern und Radfahrern anhand der Kopfhaltung, der Körperstellung und der Position am Straßenrand. Auch für Lkw bietet Daimler mit dem Abbiegeassistenten als erster Hersteller weltweit ein System, das Fahrzeuge und Personen im toten Winkel erkennt und den Fahrer beim Spurwechsel nach rechts unterstützt. Nie zuvor war automobiler Mobilität so intelligent.

Für Technologien wie diese ist Daimler mit einem schlagkräftigen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk global aufgestellt. Seit Januar 2016 bündeln zwei neue Tech Center die Zukunftsthemen auch in Deutschland: das Tech Center a-drive mit dem Forschungsschwerpunkt autonomes Fahren und das Tech Center i-protect mit Fokus auf den Sicherheitssystemen zukünftiger Fahrzeuggenerationen. Dort arbeiten Teams der Industrie und Wissenschaft zusammen, um Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der integralen Sicherheit noch schneller in unsere Fahrzeuge zu bringen.



Automobiler Komfort für Genießer

Eigenzeit im Eigenraum

Es macht Spaß, durch die Straßen zu stromern. Da ist noch ein Platz im Café, schnell noch die letzten Strahlen der Abendsonne genießen. Erstaunlich, wer hier alles herläuft. Manche im Laufschrift, andere schlendern. Sprachgewirr und Farben aller Kontinente. Der Radweg gegenüber ist proppenvoll. Ein Taxi hält, zwei Leute steigen ein. Ein Auto hupt. Im Minutentakt fahren Busse vorbei.

Wir sind in Zukunft nicht weniger unterwegs, sondern noch mehr. Zeit für uns selbst können wir trotzdem gewinnen. Etwa, indem wir uns um die Organisation von Mobilität nicht mehr kümmern müssen und dem Unterwegssein mehr Qualität geben. Sensoren, die freie Parkplätze melden, Fahrzeuge, die sich ihren Parkraum selbst suchen oder das Zentrum verlassen, wenn sie nicht mehr benötigt werden – all dies entlastet die Städte und bringt uns mehr Zeit und Gelassenheit. Auch im Auto. Denn mit autonomen Systemen wird Fahren mehr sein, als mit der Hand am Lenkrad auf zahllose Verkehrsereignisse konzentriert zu reagieren. Vielmehr entsteht im Fahrzeug der Zukunft neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz ein „dritter Lebensraum“ – ein Ort, der zunächst keine Tätigkeit von uns verlangt. Da ist unsere Privatsphäre, in der wir tun können, was wir wollen. Kommunizieren, arbeiten oder entspannen.

Währenddessen liefern uns digitale Echtzeit-Karten im Fahrzeug ein detail- und sekundengenaueres Abbild der realen Welt. Durch die Beteiligung am Technologieunternehmen Here ist Daimler bei der Entwicklung einer innovativen Location-Plattform vorn dabei. Diese kombiniert hochauflösende Karten mit ortsbezogenen Echtzeitinformationen aus unzähligen Datenquellen. Der Nutzen für alle Kunden sind verbesserter Fahr- und Reisekomfort, mehr Verkehrssicherheit, weniger Stau und saubere Städte.

Automatisiertes Fahren erleichtert die Teilhabe an Mobilität. Auch jenen, die selbst nicht fahren können oder wollen. Es wird nicht mehr lange dauern, bis wir uns in unserem Auto zurückziehen und erholen können, während es uns zu dem Ort fährt, an dem wir wieder ganz wach sein müssen.



Work Life

Hinein – in ein neues Kapitel Leben

Wer bietet mir die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft? Mit flexiblen und modernen Arbeitsmodellen, die sich Lebensphasen anpassen. Die den Wunsch erfüllen, die Welt kennenzulernen?

Fahrzeuge bauen in Sindelfingen und Würth, mobile Lösungen entwickeln im indischen Bangalore, digitale Vernetzung voranbringen im Silicon Valley – wir schreiben die Automobilgeschichte weiter. Mit mehr als 282.000 Autorinnen und Autoren.



Kultur der Vielfalt

282.000 Persönlichkeiten

Wir sind viele. Bunt und international. Verschieden und gleich.
Gemeinsam kommen wir weiter als allein.

Es ist das volle Leben: Mehr als 282.000 Menschen aus 150 Nationen erzeugen bei Daimler eine kreative Mischung aus Kulturen und Lebensweisen. Je mehr Facetten wir im Unternehmen entfalten, desto erfolgreicher finden wir globale Lösungen, desto schneller zünden Ideen. Dieses Potenzial aktiviert und fördert bei Daimler das Diversity Management.

Diversity ist ein anderes Wort für Vielfalt, und der Umgang damit ist zukunftsentscheidend in einer Welt, die sich rapide verändert. Gemischt zusammengesetzte Teams zeigen mehr Perspektiven auf, zum Beispiel in Abteilungen, in denen bis zu fünf Arbeitsgenerationen produktiv zusammenwirken. Sie bilden die Wünsche und Forderungen einer Gesellschaft ab, die so divers ist wie nie zuvor. Auch im Ruhestand können unsere Beschäftigten als „Senior Experts“ ihre Kenntnisse in Projekten und befristeten Einsätzen einbringen. Auf diese Weise sichern wir das wertvolle Wissen unserer Beschäftigten.

Nicht nur beim Generationen-Management, sondern auch im Bereich Gender Diversity bringen gemischte Arbeitsgruppen bessere Ergebnisse. Wir möchten noch mehr Frauen in Führungsverantwortung bringen und sie mit Leadership- und Mentoring-Programmen darauf vorbereiten. Bis 2020 sollen konzernweit 20 Prozent Frauen in Führungspositionen beschäftigt sein.

Unterschiedlichkeit wirkt sich vor allem dann positiv aus, wenn sie von vielen unterstützt wird, etwa in Gender-Netzwerken, ethnisch-kulturellen Netzwerken oder Netzwerken zur sexuellen Identität. Mit diesen Foren leben wir eine Kultur der Offenheit und Einbeziehung, von der alle profitieren.



Modernes Arbeiten

Ein flexibles Netz

Schnell Karriere machen oder viel Zeit fürs Ich? Möglichst viel Flexibilität oder feste Strukturen? Zum Glück gibt es Arbeitsmodelle für jeden Lebensentwurf.

Wie will ich arbeiten? Diese Frage hat sich wohl jeder schon gestellt. Und womöglich immer wieder anders beantwortet. Menschen haben in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Bedürfnisse. Eine junge Berufsanfängerin hat vielleicht nichts gegen Überstunden. Als Mutter möchte sie möglicherweise ein paar Jahre in Teilzeit arbeiten und einige Jahre später im Job wieder voll loslegen. Dann ist ein Rahmen ideal, der die Lebensplanung absichert und dennoch beweglich bleibt. Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle oder Jobsharing gehören zu den vielen Möglichkeiten, die wir als großes Unternehmen bieten können. Auch wer die Welt entdecken will oder eine Qualifizierung anstrebt, kann dafür eine lange Auszeit nehmen – mit bis zu fünf Jahren Rückkehrrecht.

Beruf oder Privatleben? Gerne beides! Flexible Arbeitszeitmodelle, Eltern- und Familienzeit

sowie Kinderbetreuung an den Daimler-Standorten sind einige Argumente mehr dafür. Wiedereinstiegscoaching und befristete Projekteinsätze bereiten die Rückkehr an den Arbeitsplatz behutsam vor. Auch bei der Pflege von Angehörigen möchten wir unsere Beschäftigten entlasten – mindestens von der Sorge um ihren Arbeitsplatz, der bei Daimler sicher bleibt.

Wer engagiert arbeitet, muss genug Zeit für sich und seine Lieben haben. Sonst ist der Kopf voll, aber das Leben wird immer leerer. Life Balance und der Umgang mit Stress oder sozialen Konflikten – das sind wichtige Themen unserer Zeit. Daimler-Führungskräfte werden geschult, Anzeichen für persönliche Krisen zu erkennen – auch bei sich selbst. Gesundheitsförderung, medizinische Betreuung und Integrationsmanagement sind Netze, die wir für unsere Beschäftigten gerne spannen.





Arbeiten im Melting Pot der Zukunftsindustrien:
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.
in Sunnyvale, Kalifornien.

Lebenslanges Lernen

Schön schlau

Wir brauchen Menschen mit Ideen und Know-how. Deshalb fördern wir alles, was Wissen vermehrt und die persönliche Entwicklung stärkt. Ein ganzes Arbeitsleben lang. Und von Beginn an.

Nach der Schule endlich anpacken und loslegen. Autos bauen, Werkstoffe prüfen oder kaufmännisch arbeiten? Dann ist eine Ausbildung bei Daimler der perfekte Einstieg in den Beruf. Oder auch ein Schritt hinaus in die Welt, denn dank internationaler Austauschprogramme kann unser Nachwuchs einen Teil der Ausbildung im Ausland verbringen.

Eine Alternative dazu ist ein duales Studium für alle, die schnell ins Berufsleben einsteigen wollen und sich mehr für die Anwendung ihres Wissens interessieren. Mit einem guten Abschluss stehen Absolventinnen und Absolventen aller Studiengänge unsere Türen weit offen, auch zu einer Promotion mit uns als Partner. Top-Talente lernen im internationalen Programm CAREer den Konzern von allen Seiten kennen – und bringen ihre Karriere in Schwung.

Viele Zusatzleistungen machen das Arbeiten bei Daimler noch attraktiver. Etwa für Berufserfahrene. Sie können ihrer Karriere mit den Möglichkeiten eines großen Konzerns eine neue Richtung geben – aufwärts. Die Schulung speziell von Führungskräften ermöglicht die Daimler Corporate Academy in Kooperation mit ausgezeichneten Business Schools.

Ganz gleich, ob Auszubildende oder Vorstandsmitglieder: Lebenslanges Lernen gehört zu unserer Unternehmenskultur. Wir unterstützen die kontinuierliche fachliche Weiterbildung aller Beschäftigten mit Trainings, Workshops und Förderprogrammen. Denn mit dem Wissen der Mitarbeitenden wächst auch das Know-how des Konzerns.



Dienstwagen für Champions: Formel-1-Modell vor einem Aerodynamik-Test im Windkanal.

Innovatives Entwickeln

Hacken wir was aus

Crossfunktional arbeiten, über Hierarchiegrenzen hinaus, an Barrieren vorbei. Das setzt ein enormes Potenzial frei.



Es ist Nacht, die Stadt schläft, doch durch das Mercedes-Benz Museum flackern blaue Lichter. 80 Programmierer arbeiten inmitten der Geschichte der Automobilität. Sie tippen und wischen, entwickeln Apps und mobile Dienste. Pizza und Kaffee stärken die jungen Kreativen im harten Kampf mit den Tools. Als es hell wird, ist der Feinschliff dran, und schließlich folgt am Mittag die Präsentation einer neuen Idee, die vielleicht Mobilitätsgeschichte schreiben wird.

So konzentriert und kreativ geht es bei einem Hackathon zu. Hinter der Wortschöpfung aus „Hack“ und „Marathon“ steckt eine Methode, im Sprinttempo neue Ideen in Software umzusetzen. Am indischen Daimler-Standort Bangalore brachten Mercedes-Benz Entwickler auf diese Weise nach 24 Stunden eine neue App für die Aufenthaltsverfolgung von Bussen in Echtzeit heraus. Und im Silicon Valley veranstaltete Daimler unter dem Namen

„Hack with the Best“ einen öffentlichen Wettbewerb, bei dem spannende Konzepte für das Auto als Teil des „Internet der Dinge“ entwickelt wurden.

Das „Aushacken“ von Lösungen ist nur ein Beispiel einer Innovationskultur, bei der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kreativität entfalten können. Unterstützung erhalten sie im konzernweiten Austausch über alle Fachbereiche hinweg. Dadurch verstehen wir Kollegen, Kunden und Lieferanten in ihren regionalen Prägungen an vielen Orten der Welt besser. Mit dem Wachstum an vielen Standorten steigt auch der Anteil an „Global Assignees“ – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, für eine gewisse Zeit ins Ausland zu gehen, um dort ihr Wissen weiterzugeben und internationale Berufserfahrung zu sammeln. Wir alle verbinden uns in einem interkulturellen Arbeitsumfeld, das Gemeinsamkeiten findet, statt Unterschiede zu suchen.

Global Life

Hola. Namaste. Ni hao!

Wie werden wir in Zukunft mobil sein? Für die Antwort fließen Wissensströme unserer Experten über Kontinente. Ideen sind in Bewegung. Visionen nehmen automobiler Formen an.

Wir verbinden die Stärken eines Weltkonzerns mit der Energie eines Start-ups. Arbeiten global zusammen und vernetzen uns. Und finden Lösungen für die globale Zukunft der Mobilität gemeinsam.



Globale Vernetzung

Weltweit ein Team

Die Daimler-Welt wird durch die Vernetzung aller Fachbereiche immer intelligenter. So können wir große Aufgaben angehen. Von der Produktidee bis zum Vertrieb tauscht unser internationales Team Wissen aus, um die Wünsche unserer Kunden noch besser erfüllen zu können.

Weltweit arbeiten bei Daimler im Bereich Forschung und Entwicklung 24.200 Beschäftigte an technologischen Innovationen und faszinierendem Design. Beim Vordringen in die mobile Zukunft tauschen sie sich über 35 Standorte in 15 Ländern miteinander aus. Ingenieure entwickeln Spitzentechnologien und neue Mobilitätskonzepte. Designer gestalten die klaren Formen und sinnlichen Flächen, die Mercedes-Benz Fahrzeuge so erfolgreich machen. Noch weiter voraus denken die Virtuosen der internationalen Advanced Design Studios in Italien, China und den USA. In Sindelfingen laufen Spitzendesign und Hightech zusammen, verbinden sich zu Automobilen der Zukunft.

Die Entwicklungsabteilungen sind eng vernetzt mit unseren weltweiten Produktionsstätten. Baustein für Baustein digitalisieren wir im globalen Fertigungsnetzwerk alle relevanten Prozesse. Zu diesem Geflecht sich ergänzender

Leistungen gehört zum Beispiel auch die Motorenplattform für schwere Lkw – die Heavy-Duty Engine Plattform von Daimler Trucks. Die in Deutschland, Japan und USA gemeinsam entwickelte Motorenfamilie erfüllt die Erfordernisse internationaler Märkte, etwa im Bereich der Abgasnormen. Die Aggregate arbeiten in den Schwer-Lkw von Mercedes-Benz, in den Trucks von Freightliner und Western Star in Nordamerika sowie in den Lkw von Fuso in Asien.

Konzernweite Vernetzung stärkt unsere Innovationskultur. Sie erhöht die Innovationsgeschwindigkeiten und verkürzt die Herstellungszeiten unserer Produkte. Eingebunden in dieses Leistungssystem sind auch die Bereiche Controlling, IT und Vertrieb. Zwischen allen Abteilungen und über alle Länder hinweg kann das konzerninterne Wissen frei fließen und unsere Arbeit immer besser machen.

Der Vision Mercedes-Maybach 6 verkörpert ultimativen Luxus. Entwickelt wurde das Coupé von einem internationalen Mercedes-Benz Designerteam.



Im Advanced Interior Design Studio Como arbeiten die Designer an weit in der Zukunft liegenden Interior-Konzepten.



Weltweiter Service

Mobile Möglichmacher

Mobilitätsangebote in Bestform – dafür sorgen unsere weltweiten Services. Vom Vertrieb über die Finanzdienstleistung bis hin zu neuen Mobilitätskonzepten stellt unser globales Team den Kunden ins Zentrum.

Wo immer unsere Kunden ein Daimler-Fahrzeug aussuchen, kaufen, finanzieren und warten lassen, folgt Service dem gleichen Maßstab: Exzellenz. An jedem Unternehmensstandort, an jeder Niederlassung und in jeder Werkstatt.

Der Daimler-Vertrieb bietet Kunden immer individuellere Formate. Neben dem klassischen Händlervertrieb schaffen zunehmend digitale Portale Zugang zu unseren Marken. Mercedes me Stores bieten in Metropolen eine Kombination aus Schauraum, Gastronomie und Café. Und ist die Wahl auf ein Wunschfahrzeug gefallen, machen die Daimler Financial Services (DFS) den automobilen Traum wahr. Die Finanzdienstleistungen in 40 Ländern reichen von Leasing- und Finanzierungsangeboten über Autovermietung bis hin zu Versicherungen.

Auch bei den Nutzfahrzeugen gibt Daimler die Richtung vor. Dank einer intelligenten Vernetzung von Truck, Service und dem Transportunternehmen sichert die Serviceinnovation Mercedes-Benz Uptime eine hohe Fahrzeug-Verfügbarkeit. Davon profitiert der Betreiber mehrfach: Per vollautomatischer Telediagnose kann er jederzeit den Status der Fahrzeugsysteme in Echtzeit abrufen.

Erkennt das System Wartungs- und Reparaturbedarf, informiert es unverzüglich den Service-Partner. Dieser kontaktiert den Kunden und bündelt die Erledigung aller fälligen Arbeiten an einem Wunschtermin.

Komfort und Wirtschaftlichkeit beim Betrieb des Fuhrparks haben wir immer im Blick. So bietet beispielsweise Mercedes-Benz CharterWay Komplettlösungen von der Fahrzeugmiete über den Service bis hin zum ServiceLeasing. Zudem sichert FleetBoard als Antwort auf steigenden Kosten- und Zeitdruck eine optimale Tourenplanung sowie die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen. Und mit der Mercedes-Benz ServiceCard können Lkw-Fahrer bargeldlos in Europa tanken, Mauten begleichen und andere Abrechnungsdienstleistungen nutzen.

Eng an den internationalen Märkten, Händlern und Niederlassungen sind die Mitarbeiter von Global Service & Parts aktiv. Unter anderem machen sie Originalteile-Qualität für Mercedes-Benz Fahrzeuge jederzeit an jedem Ort verfügbar. Im Pannenfall werden die Position und die Diagnosedaten des Fahrzeugs ermittelt, und es wird sogar direkt die Werkstatt benachrichtigt. So geht Service von mobilen Möglichmachern.

Nach Hamburg, Mailand, Tokio, Hongkong und München hat Daimler 2016 den sechsten und weltweit größten Mercedes me Store in Peking eröffnet.



Responsible Life

Voller Inspiration voraus

Wir sind nicht allein. Was wir tun, hat Folgen. Wie treffen wir die richtigen Entscheidungen? Wie schützen wir die Werte, die uns wichtig sind?

Es ist inspirierend, Verantwortung zu übernehmen. Weil immer deutlicher wird: Nachhaltigkeit ist kein Nischenbegriff mehr. Teilen wird selbstverständlich. Integrität ist eine innere Überzeugung. Und Erfolg ist noch schöner, wenn viele etwas davon haben.





Wir halten uns nicht nur an Recht und Gesetz, sondern richten unser Handeln auch an ethischen Grundsätzen und einem gemeinsamen Werteverständnis aus.

Integrität und Compliance

Kultur der Integrität

Integrität ist die Grundlage unseres Handelns. Sie begleitet unsere tägliche Arbeit, denn nur ethisch korrektes Verhalten schafft soliden Erfolg.

Wir sind überzeugt, dass integriertes Wirtschaften uns dauerhaft erfolgreicher macht und gleichzeitig der Gesellschaft zugutekommt. Unsere Richtschnur für eine weltweit nachhaltige Unternehmensführung bilden die zehn Prinzipien des Global Compact. In dieser Vereinbarung zwischen Wirtschaftsunternehmen und den Vereinten Nationen verpflichten wir uns, soziale und ökologische Maßstäbe einzuhalten. Dazu gehören der Umweltschutz, die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten sowie die Bekämpfung von Korruption. Wir wenden uns strikt gegen Diskriminierung in jeder Form. Respekt, Toleranz und Menschlichkeit sind Grundwerte unserer Gesellschaft und unseres Unternehmens.

Daimler fordert und fördert Integrität. Basis für unser Handeln im Arbeitsalltag ist die Richtlinie für integriertes Verhalten. Unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben daran mitgewirkt, so sind gemeinsame Wertemaßstäbe entstanden. Bei Fragen zu Integrität und Compliance finden die Daimler-Beschäftigten eine Anlaufstelle. Compliance steht für die Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen. Ein umfangreiches Trainingsangebot sowie zahlreiche Kommunikationsinstrumente helfen auch in schwierigen Situationen dabei, die richtige Entscheidung zu treffen.

Das Einhalten rechtlicher und ethischer Standards erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern. Bei der Umsetzung stehen wir beratend zur Seite. Denn wir sehen integriertes Verhalten als feste Voraussetzung für eine vertrauensvolle und langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit.

Weltweite soziale Projekte

Helfen schafft Zukunft

Globale Präsenz erzeugt globale Verantwortung. An vielen Standorten engagieren wir uns für soziale Projekte.



200 freiwillige Mitarbeiter von Mercedes-Benz Financial Services legen während der Week of Caring 2016 für die Michigan Urban Farming Initiative einen Obstgarten an.



Mercedes-Benz ist einer der globalen Partner der „Laureus Sport for Good Foundation“. Ziel ist es, durch gemeinsame Sportereignisse das Leben von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern, etwa bei einem Rugby-Projekt in Kuala Lumpur, Malaysia.

Am Rande der Townships von Kapstadt steht ein Waisenhaus für 120 Kinder. Ein sicherer Hort in einem unsicheren Umfeld, eingerahmt von einem schützenden Zaun. Dieser Zaun konnte gebaut werden, weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Daimler 57.000 Euro im Rahmen der Initiative ProCent sammelten. Dabei spenden die Beschäftigten freiwillig die Cent-Beträge ihres Nettomonatslohns für gemeinnützige Projekte, und das Unternehmen verdoppelt die Summe. ProCent ist eines von vielen Beispielen für das soziale Engagement des globalen Daimler-Teams. Zwischen 2011 und 2016 konnten auf diese Weise 859 gemeinnützige Projekte im In- und Ausland mit insgesamt fast fünf Millionen Euro gefördert werden. Das Spendenvolumen je Einzelprojekt liegt zwischen 400 und 57.000 Euro.

Sozialen Einsatz zeigen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Daimler Financial Services (DFS): Einmal im Jahr, am Day of Caring, ruhen die Zahlen zugunsten von Projekten in unmittelbarer Nachbarschaft der Standorte. Dann krempeln mehr als 2.000 DFS-Beschäftigte in über 20 Ländern die Ärmel hoch, renovieren

soziale Einrichtungen, bauen Spielplätze und helfen in Flüchtlingsunterkünften. Zudem engagiert sich Daimler sowohl standortnah als auch auf globaler Ebene bei Umweltschutzprojekten, beispielsweise zum Schutz von Mangrovenwäldern in Asien – einem der produktivsten Ökosysteme der Welt. Die Leitung des auf mehrere Jahre angelegten Projekts liegt beim Global Nature Fund, den wir bereits seit 1998 unterstützen.

Wir vergessen nie, wo wir herkommen. Mit viel Begeisterung engagieren wir uns in Projekten, die unser spezifisches Wissen als Automobilhersteller vermitteln, beispielsweise technische Bildung und Verkehrssicherheit. Bei der Aktion MobileKids konnten wir bereits weit mehr als eine Million Kinder auf spielerische Weise fit für den Straßenverkehr machen. Mit der MINT-Bildungsinitiative Genius möchte Daimler mehr Kinder und Jugendliche altersnah für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik begeistern. Und die Projekte der Laureus Sport for Good Foundation helfen, das Leben von Kindern mithilfe der Universal-sprache Sport und sozialpädagogischer Unterstützung signifikant zu verbessern.



Verantwortung für die Umwelt

Wir lieben saubere Zahlen

Unser Ziel ist es, Mobilität auch für kommende Generationen sicherzustellen – mit sparsamen, sauberen und effizienten Fahrzeugen.

Saubere Leistungen werden honoriert. Mit reiner Luft, intaktem Klima – und mit sauberen Zahlen: 2016 stießen die Neuwagen von Mercedes-Benz durchschnittlich 123 Gramm CO₂ pro Kilometer aus, über ein Fünftel weniger als in 2010. Das Umweltzertifikat nach ISO 14062 ist ein weiterer Beleg unseres Engagements: Hier dokumentieren wir für unsere Pkw-Modelle alle umweltrelevanten Aspekte eines Autolebens – von der Herstellung der Rohstoffe über die Produktion und den Fahrbetrieb bis hin zum Recycling.

Abwärts mit Emissionen geht es auch bei den Mercedes-Benz Transportern. Mit durchschnittlich 193 Gramm CO₂ im Jahr 2016 lagen sie unter dem von der EU vorgeschriebenen Grenzwert. Die Unternehmenssparte Daimler Trucks forscht laufend nach integrierten Lösungen, bei denen nicht nur die Zugmaschine optimiert wird, sondern auch Reifen, Auflieger und andere Komponenten. Erfolge dieser Maßnahmen zeigte der große Praxisversuch „Efficiency Run 2016“: Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß des Mercedes-Benz Actros reduzierten sich dabei um bis zu 20 Prozent. Darüber hinaus konnte der Actros bei mehr als 1.200 Kundentests im Vergleich zu Wettbewerbsfahrzeugen einen

Kraftstoffvorteil von rund zehn Prozent herausfahren – und rund 90 Prozent der Kunden für sich überzeugen.

Bei der Entwicklung umweltfreundlicher Omnibusse ist Daimler ebenfalls Innovationsvorreiter aus Tradition. So fährt der neue Mercedes-Benz Citaro NGT mit Erdgasantrieb sauber und leise durch die City. Hohe Leistung geht bei diesem Bus einher mit geringen Emissionen und einem um 15 bis 20 Prozent verminderten Kraftstoffverbrauch.

Um Umweltrisiken auszuschließen oder einzudämmen, überprüfen wir unsere Fertigungsstandorte nach weltweit einheitlichen Standards. Unsere nach dem Europäischen Öko-Audit-System EMAS zertifizierten Werke veröffentlichen regelmäßig eine Umweltklärung. Und noch zwei saubere Zahlen: Mehr als 95 Prozent eines Daimler-Fahrzeugs lassen sich wiederverwerten, etwa 90 Prozent der Reststoffe aus unseren Fabriken werden recycelt. Hightech-Prozesse zur Wiederaufbereitung geben Fahrzeugkomponenten in den Daimler-Remanufacturing Centern eine zweite Chance. Dort verwandeln wir in die Jahre gekommene Motoren, Getriebe und Elektronik-Komponenten in Original-Tauschteile.

Datenschutz ist Kundenschutz

Gut geschützt

Fahrer-Assistenzsysteme bieten unseren Kunden Komfort und Sicherheit. Ihre einwandfreie Funktion setzt eine möglichst präzise Erfassung und Verarbeitung von Daten voraus. Diese Daten sind bei Daimler ebenso sicher wie die Passagiere in unseren Fahrzeugen. Wir begleiten alle Entwicklungen im Bereich vernetztes Fahrzeug bis hin zum autonomen Fahren mit hohen Standards zu Datenschutz und Informationssicherheit. Denn Datenschutz ist Schutz der Person.

Seit Beginn unserer Entwicklung des voll vernetzten Fahrzeugs haben wir das Thema Datenschutz im Fokus. Als „Privacy by Design“ bezeichnen wir eine frühzeitige enge Koppelung zwischen Entwicklern, Rechtsexperten und Datenschützern im Haus.

Wir informieren den Kunden, welche Daten zu welchem Zweck erhoben werden. Er entscheidet selbst, welche Dienste er nutzen und welche Daten er weitergeben möchte – per Einwilligung, per Vertrag oder per Knopfdruck.

Das Auto der Zukunft soll nicht nur verkehrssicher und betriebssicher, sondern auch datensicher sein. Erst dann wird die zunehmende Vernetzung ein nachhaltiger Erfolg. Die hohen Sicherheitsansprüche unserer Kunden gelten in gleicher Weise für die Datensicherheit des vernetzten Fahrzeugs. Für unsere Kunden ist es gut zu wissen: Wir sind nicht auf den Handel mit Daten angewiesen, um Geld zu verdienen. Deshalb können wir die Informationen exklusiv dafür nutzen, Kunden ein noch attraktiveres Produkt zu bieten.

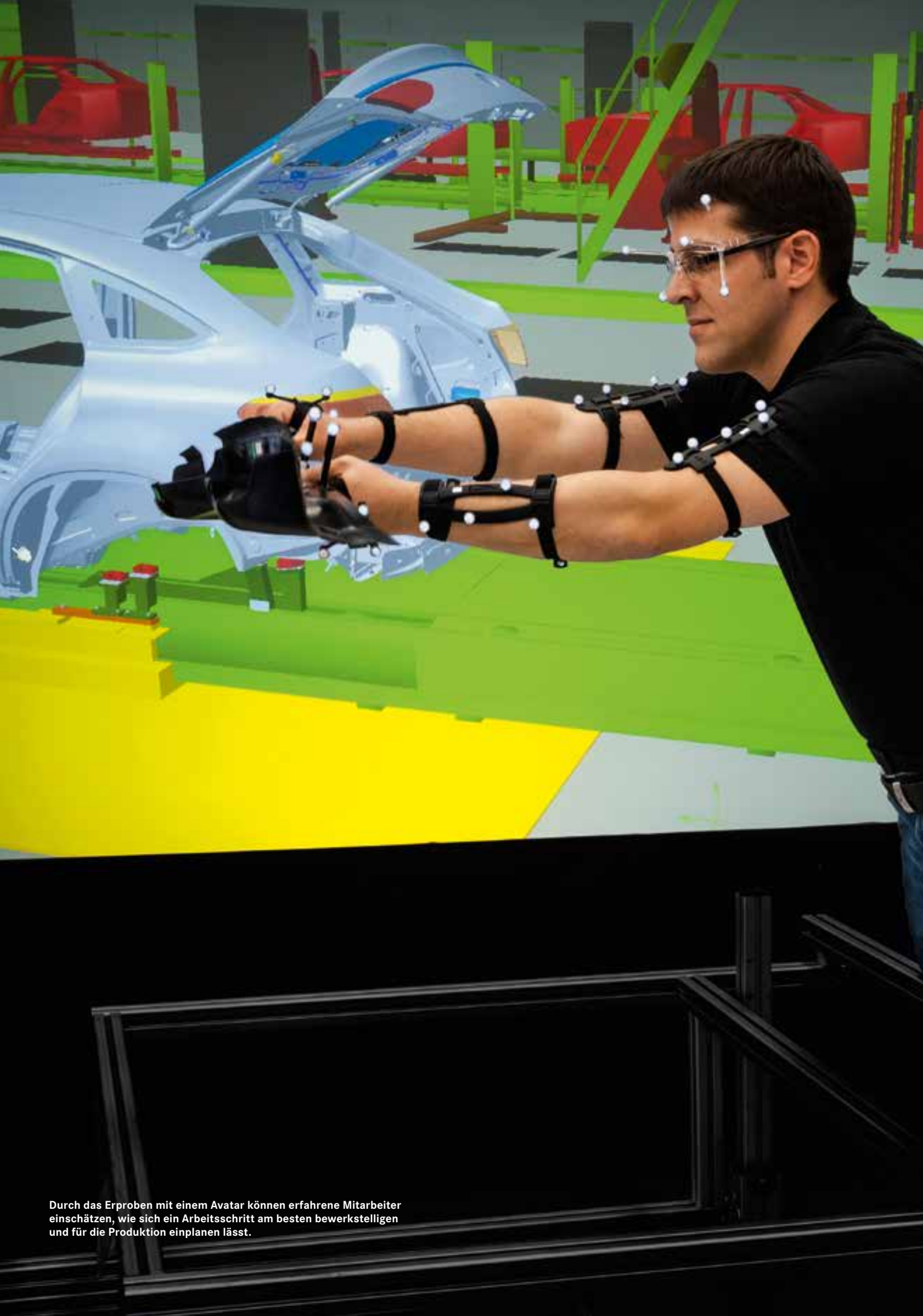


Future Life

Die Zukunft fährt vor

Auf einer Reise kann man es kaum erwarten, anzukommen. Beim Entwickeln von Zukunftstechnologien ist das anders. Weil der Prozess nie aufhört. Weil auf dem Weg zahlreiche Entdeckungen liegen, die das Unterwegssein besser und komfortabler machen. Und weil dieser Innovationssprung unsere Intelligenz herausfordert, unsere Sinne schärft und Emotionen weckt.





Durch das Erproben mit einem Avatar können erfahrene Mitarbeiter einschätzen, wie sich ein Arbeitsschritt am besten bewerkstelligen und für die Produktion einplanen lässt.

Industrie 4.0

Revolution der Produktion

Digitalisierung eröffnet uns vollkommen neue Möglichkeiten. Hält Einzug an jedem Arbeitsplatz. Digitalisierung verändert unser Arbeitsleben. Doch keine Sorge: Die Fabrik der Zukunft wird keineswegs menschenleer sein.

Industrie 4.0: So wird sie genannt, die Verbindung von physischer und digitaler Welt in industriellen Prozessen. Gemeint ist die digitale Vernetzung der gesamten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zum Vertrieb. Dieses Konzept setzen wir Schritt für Schritt bei Daimler um. Den Kern bildet die „Smart Factory“, in der Produkte, Maschinen und die gesamte Umgebung untereinander und mit dem Internet vernetzt sind. Mercedes-Benz ist heute schon in der Lage, den Fertigungsprozess vom Presswerk bis zur Endmontage digital zu simulieren. Eine Voraussetzung, die Komplexität moderner Automobile und deren Herstellung zu beherrschen.

Die aktuelle E-Klasse ist bereits ein „Digital Native“. Das heißt: Digitalisierung hat die Entstehung der Baureihe in allen Phasen geprägt. Bei ihrer Fertigung kommt eine Vielzahl von Elementen aus dem Baukasten der „Smart Factory“ zum Einsatz. Ein Beispiel ist die virtuelle Montage, bei der das Befestigen von Bauteilen in einem Fahrzeug täuschend echt nachempfunden wird. Daraus lässt sich ableiten, wie der jeweilige Arbeitsschritt

am besten zu bewerkstelligen ist. Doch die E-Klasse wird nicht nur „smart“ produziert, sie ist durch eingebaute digitale Lösungen selbst die wohl intelligenteste Limousine in ihrem Segment.

Unser Testfeld für neue Produktionskonzepte ist die TecFabrik. Ingenieure und Techniker ertüfeln dort Produktionsverfahren der Zukunft. Sie bedienen Roboter, die Bauteile bewegen oder Komponenten montieren. Alles ohne Schutzgitter, denn die Roboter der neuen Generation erspüren sensitiv ihren Nahbereich und kommen Menschen nicht in die Quere. Was klingt wie eine Szene aus einem Science-Fiction-Film, läutet eine echte Kooperation von Roboter und Mensch ein. Und darum geht es Daimler. Mit der kognitiven Überlegenheit des Menschen und mit der Kraft, Ausdauer und Zuverlässigkeit des Roboters wollen wir die Qualität unserer Automobile erhöhen. Wir wollen die Produktivität steigern. Und wir wollen ganz neue Möglichkeiten für ein noch ergonomischeres und altersgerechtes Arbeiten schaffen. In der Arbeitswelt der Zukunft steht der Mensch im Mittelpunkt.



Batterieeinbau in ein Hybridfahrzeug: Mensch-Roboter-Kooperation und der Einsatz eines fahrerlosen Transportfahrzeugs machen die Montage flexibler.



Vom Auto ans Netz. Mercedes-Benz Energiespeicher erfüllen auch im privaten Bereich höchste Qualitätsanforderungen.

Intelligente Energienutzung

Start up mit Energie

Wir sind Weltkonzern und immer wieder Gründergarage: Neue Konzepte und Produkte zur Energienutzung belegen die starke Innovationskraft von Daimler.

Ein spannendes Zukunftsthema ist die Speicherung von Energie – ressourcenschonend und vor allem sicher für das individuelle Energiemanagement. Der Mercedes-Benz Energiespeicher kann genau das. Und noch mehr: Er sorgt zu Hause und bei industriellen Anwendungen für Unabhängigkeit in der Energieversorgung. Produziert wird er von der Daimler-Tochter Deutsche Accumotive, die seit 2009 Lithium-Ionen-Batterien für automobiler Anwendungen entwickelt und fertigt. Von dem Know-how des Unternehmens profitieren nun auch die Stationärspeicher. Die neuen Batteriemodule haben einen Energiegehalt von jeweils 2,5 kWh (Home) und 5,9 kWh (Business). Im Privathaushalt lassen sich bis zu acht Module zu einem Energiespeicher mit 20 kWh kombinieren. Für Gewerbe und Industrie sind die Systeme beliebig skalierbar.

Daimler ist einer der wenigen Automobilhersteller weltweit, der Batterien für automobiler und zugleich stationäre Anwendungen entwickelt und in Deutschland produziert. Das daraus entstehende Potenzial nutzen wir zum Beispiel als Mitbetreiber des heute größten 2nd-Use-Batteriespeichers der Welt. Die Besonderheit des Joint Ventures: Systeme aus smart electric drive-Fahrzeugen der zweiten Generation werden zu einem

Stationärspeicher mit einer Kapazität von insgesamt 13 MWh gebündelt. Damit könnte der Strombedarf einer 85.000-Einwohnerstadt eine Stunde lang gedeckt werden.

Weil eine gute Idee nicht automatisch zum Erfolg führt, bieten wir Gründern ein Umfeld, in dem sie richtig Gas geben können. Dazu hat Daimler 2016 gemeinsam mit dem Plug and Play Tech Center, der Universität Stuttgart und der ARENA2036 das Programm Startup Autobahn initiiert. Gefördert werden software- und hardwareorientierte Projekte zur Zukunft der Mobilität. Ausgewählte Start-ups bereiten sich drei Monate lang im Rahmen eines speziellen Coachings in technisch perfekt ausgestatteten Räumen auf ihren großen Tag vor: dem Expo Day, an dem sie Investoren von ihrer Idee überzeugen können.

Bereits Wirklichkeit ist die Carsharing Plattform Croove. Mit der App können private Autovermieter Geld verdienen – und Mieter Geld sparen. Denn wann immer der Halter sein Fahrzeug nicht nutzt, kann er es online zur Vermietung freigeben. Der Mieter wiederum profitiert von günstigeren Preisen als bei traditionellen Autovermietungen. Crooven lässt es sich mit Fahrzeugen mit Stern und anderen Fabriken.

Zukunftsfahrzeuge für Entdecker

Electric Intelligence

Dem Elektroantrieb gehört die Zukunft. Daher investieren wir massiv in die Elektrifizierung des Antriebs, in die Batterietechnologie und in das Wissen rund um intelligente Mobilität. Wohin das führt, zeigen unsere Elektrofahrzeuge.

EQ steht für intelligente Elektromobilität. Für attraktives Design, Sicherheit und hohe Alltagstauglichkeit. Intelligent voraus fährt die seriennahe Studie Concept EQ, die Daimler noch in dieser Dekade als EQ-Serienmodell im SUV-Segment umsetzen wird. Ihm folgt eine ganze Elektrofahrzeugfamilie, die vom Kompaktwagen bis hin zum Luxury Segment reicht. EQ umfasst aber noch mehr. In seiner vollen Bedeutung steht der Name für unser gesamtes Know-how und ein umfassendes Ökosystem aus Produkten, Technologien und Services rund um Elektromobilität. Es reicht vom Energiespeicher für private und gewerbliche Kunden über induktive Ladetechniken bis hin zum Recycling. Neben den Pkw ist die gesamte Daimler-Fahrzeugflotte auf dem Weg zur Elektromobilität, das zeigen unsere Studien von elektrifizierten Nutzfahrzeugen.

Für die Zustellung auf der letzten Meile sorgt der Vision Van mit einem voll automatisierten Laderaum und Drohnen zur autonomen Luftzustellung. Neuartige Algorithmen steuern die Kommissionierung und Verladung der Packstücke sowie das Laderaummanagement. Der Vision Van hat weder Lenkrad noch Pedalerie. Dafür einen Joystick und ein über die Front geschwungenes Dashboard mit allen notwendigen Informationen. So fahren und liefern Transportergenerationen von übermorgen.

Neue Möglichkeiten für den schweren städtischen Verteilerverkehr eröffnet der Mercedes-Benz Urban eTruck. Der vollelektrische Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 26 Tonnen vereint E-Antrieb, Telematik und eine weitgehend autarke Stromversorgung. Im Leicht-Segment ist volle Elektromobilität schon keine Vision mehr:

Mehrere Fuso Canter E-Cell Lkw bestehen bereits ihren Flottentest, unter anderem im Stuttgarter Stadtgebiet.

Für intelligente Mobilität steht der Mercedes-Benz Future Bus. Der teilautomatisiert fahrende Stadtbuss mit CityPilot erkennt Ampeln und kommuniziert mit ihnen. Er identifiziert Fußgänger und bremst selbstständig. Kameras scannen die Fahrbahn und Umgebung, Radarsysteme tasten die Strecke ab. Zusammen mit einem GPS-System fusionieren alle Daten und ergeben ein extrem präzises Umgebungsbild. Spektakulär ist auch die offene Innenraumgestaltung mit Designerstühlen, baumartigen Haltestangen und einer Beleuchtung, die an ein Blätterdach erinnert.



Ausblick auf die Zukunft der User Interaction bei Mercedes-Benz: Im Cockpit des Concept EQ liegt der Fokus auf einer touch-basierten Bedienung.

Die nächste Stufe der Digitalisierung

Die Zukunft der Zukunft

Das Automobil der Zukunft dient dem Menschen. Es kennt ihn und lernt von ihm. Fahren wird sicher und komfortabel wie nie zuvor. Ein Ausblick auf eine Transformation der Mobilität, wie sie Daimler bereits umsetzt – und vorantreibt:

Das Fahrzeug wird zu einem aktiven Partner.

Informations- und Kommunikationssysteme in Fahrzeugen verständigen sich mit dem Halter, ohne dass dieser im Fahrzeug sein muss. Fahrzeuge tauschen sich untereinander aus und warnen sich gegenseitig vor Gefahren. Assistenzsysteme weichen aus oder bremsen – schneller als der Mensch es könnte.

Aus Fahrern werden Fahrgäste. Dank innovativer Algorithmen entwickelt sich das Fahrzeug ständig weiter. Bei jeder Fahrt lernt es seine Insassen und deren Wünsche besser kennen. Indem es Bedienschnitte vorhersagen kann, erlebt der Fahrer noch größeren Komfort.

Aus Systemen werden Sinne. Sehen, Hören, Orientieren. Mit Augmented Reality erweitert Daimler die mobile Realität. Das Auto zeigt anderen Verkehrsteilnehmern seine Absichten. Dem Fahrer liefert es Hinweise auf freie Parkplätze und reichert sein Sichtfeld an. Entsprechende Informationen dazu erscheinen auf der Windschutzscheibe.

Aus Cockpits werden Lounges. Im autonomen Fahrmodus können Menschen entspannen. Fahrzeuginnenräume sind Chill-out-Zonen mit allen verfügbaren Unterhaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten. Bedienfunktionen lassen sich über Gesten und Berührungen steuern. Per Videokonferenzen kann man kommunizieren oder über Projektionsflächen zum Beispiel Filme anschauen.

Aus Automobilherstellern werden Mobilitätsanbieter. Immer mehr Menschen bewegen sich durch urbane Räume. Mobilitätsdienstleister bieten ihnen Konzepte und Buchungssysteme für die optimale Kombination von Verkehrsmitteln sowie für das Carsharing. Diese Zukunft hat bei Daimler mit car2go und moovel längst begonnen. Wir gehen weiter voran mit individuellen und bedarfsgerechten Lösungen für eine neue, vernetzte Mobilität.



Richtungweisende Raumerfahrung: Das Showcar Mercedes-Benz Vision Tokyo ist mit seiner einzigartigen Lounge-Landschaft im Innenraum luxuriös, jung und progressiv.

Daimler AG

Tel. +49 711 17-0
Fax +49 711 17-22244
dialog@daimler.com
www.daimler.com

Daimler Karriere

www.daimler.com/karriere
www.twitter.com/daimler_career
www.facebook.com/daimlercareer

Daimler Financial Services

Tel. +49 711 2574-0
dfs_communications@daimler.com
www.daimler-financialservices.com

Mercedes-Benz

www.mercedes-benz.com
www.facebook.com/mercedesbenz
www.twitter.com/mercedesbenz

smart

www.smart.com

Mercedes-AMG

Tel. +49 7144 302-0
marketing-amg@daimler.com
www.mercedes-amg.com

Setra

www.setra.de

Western Star Trucks

www.westernstartrucks.com

BharatBenz

www.bharatbenz.com

Fuso

www.fuso-trucks.com

Freightliner

www.freightliner.com

ThomasBuiltBuses

www.thomasbus.com



car2go
www.car2go.com



moovel
www.moovel.com



mytaxi
www.mytaxi.com

Unsere Marken und Geschäftsfelder

Mercedes-Benz Cars



MAYBACH



Mercedes *me*



Daimler Trucks



Mercedes-Benz Vans



Daimler Buses



Daimler Financial Services

Mercedes-Benz Bank

Mercedes-Benz
Financial Services

Daimler Truck Financial





Daimler AG
Mercedesstraße 137
70327 Stuttgart
Germany
www.daimler.com